

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 40	S0042/12	02.02.2012
zum/zur		
F0012/12- DIE LINKE Fraktion		
Bezeichnung		
Schwimmhalle Diesdorf		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	14.02.2012	

Anfrage F0012/11

Presseberichten zufolge zählen Startblocksystem und Zeitmessenanlage zu den besten und teuersten, die der Markt zu bieten hätte, obwohl die Halle als Wettkampfhalle für klassische Schwimmsportarten eigentlich wenige Zentimeter zu kurz ist und die Wasserball-Bundesligisten, deren Heimstatt die Halle ist, beides genau genommen so nicht unbedingt brauchen. Was waren die Gründe, die dennoch zu dieser kostenträchtigen Installation führten, welche Alternativen wären bei welcher Kostenersparnis möglich gewesen?

Auf welcher Grundlage wurden die aktuellen Öffnungszeiten der Schwimmhalle gestaltet? Betrachten Sie es als angemessen und bürgerfreundlich, dass die Schwimmhalle zum Schwimmen an keinem Tag der Woche nach 20 Uhr nutzbar ist? Wann empfehlen Sie berufstätigen Anwohnern, die sich gern sportlich betätigen und durch Schwimmen ihre Gesundheit stärken wollen, die Schwimmhalle zu besuchen?

Wie beurteilen Sie die Tatsache, dass der Einlass zur Benutzung der Sauna wenige Minuten nach 20:00 Uhr nicht mehr möglich ist, weil – so die Begründung der Kassenträger – das Kassensystem dies ausschließe, wie mir Anwohner berichteten, die unverrichteter Dinge und enttäuscht die Halle wieder verlassen mussten, obwohl sie gern auch kurz *nach* 20 Uhr – trotz nicht mehr vollständig nutzbarer 2 Stunden bereit waren – die volle Benutzungsgebühr zu entrichten? Möchte die LH Magdeburg Einnahmen erzielen oder die Bürger erziehen? Welche betriebswirtschaftlichen Grundsätze liegen dieser Praxis zu Grunde?

Was war die Ursache für den plötzlichen Ausfall des Maschinenaggregats zur Chlor-/Wasseraufbereitung in dieser Woche?

Wie beurteilen Sie die Installation des sich offenbar schlecht nutzbaren Becken-Lifts für Menschen mit Behinderungen?

Wann, durch wen und mit welchem Ergebnis erfolgte die Abnahme der gesamten Baumaßnahme? Welche Restarbeiten bzw. Nachbesserungen müssen eventuell noch durchgeführt werden, und wenn ja, was wird wann durch wen zu wessen Lasten erfolgen?

Stellungnahme:

Startblocksystem und Zeitmessenanlage:

Die Abweichungen der Beckenmaße lassen zwar, außer im Wasserball, keine internationalen Wettkämpfe zu, noch können Rekorde anerkannt werden, jedoch ermöglicht das Becken, wie in der Vergangenheit praktiziert, eine Reihe von nationalen, regionalen und schulischen Wettkämpfen im Bereich Schwimmen, Wasserball und Retten. Dabei ist das Becken nicht zu kurz, sondern ist in der Breite nicht ausreichend.

Starblocksystem und Zeitmessenanlage bieten dabei optimale Bedingungen, um das Training durchführen zu können und verbessern für Veranstalter die Ablauforganisation bei Wettkämpfen. Die Zeitmessenanlage gehört indes nicht zu den teuersten am Markt erhältlichen Systemen. Weiterhin müssen bei Bedarf Veranstalter zukünftig keine Zeitmessenanlage anmieten. Die Anschlagplatten, als Bestandteil der Zeitmessenanlage, lassen sich auch in der Elbeschwimmhalle einsetzen.

Öffnungszeiten:

Die Schwimmhalle Diesdorf ist montags von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr, dienstags bis freitags von 06:30 Uhr und an den Wochenenden von 07:00 Uhr bzw. 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Derzeit stehen davon der Bevölkerung in der Schwimmhalle Diesdorf folgende Öffnungszeiten zur Verfügung:

Montag	08:00 – 18:00 Uhr
Dienstag	06:30 – 20:00 Uhr
Mittwoch	06:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	06:30 – 20:00 Uhr
Freitag	06:30 – 20:00 Uhr
Samstag	11:00 – 16:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 16:00 Uhr

In den verbleibenden Zeiten steht die Schwimmhalle Diesdorf kommunalen Schulen und Schulen in freier Trägerschaft, Sportvereinen, Polizei und Feuerwehr, Universität und Hochschule, Volkshochschule, Pfeiffersche Stiftungen sowie privaten Anbietern im Bereich Gesundheits- und Rehasport zur Verfügung.

Vor der Sanierung war die Schwimmhalle Diesdorf montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 06:30 – 15:00 Uhr sowie dienstags von 08:00 – 15:00 Uhr für die Bevölkerung geöffnet. Das heißt, dass die Halle nur bis 15:00 Uhr und am Wochenende gar nicht geöffnet hatte. Damit stehen nach der Sanierung der Bevölkerung 32 Öffnungsstunden pro Woche mehr zur Verfügung. Die geänderten Öffnungszeiten gehen zu Lasten der Sportvereine, wurden dennoch nach harten Verhandlungen durchgesetzt und werden nun akzeptiert.

Dabei wurde berücksichtigt, dass für die Bevölkerung in Magdeburg wochentags nachmittags und abends folgende Möglichkeiten zur Verfügung stehen:

- Schwimmhalle Diesdorf täglich bis 18:00 bzw. 20:00 Uhr geöffnet
- Elbeschwimmhalle ist nach dem Bundesstützpunkt ab 18:30 bzw. 19:00 Uhr abends bis 22:00 Uhr und an zwei Tagen bis 24:00 Uhr geöffnet
- Schwimmhalle Olvenstedt ist Montag und Donnerstag abends 17:00 bis 22:00 Uhr und Freitag durchgehend von 06:00 – 22:00 Uhr geöffnet

In Magdeburg kann man somit montags von 08:00 – 24:00 Uhr, dienstags und mittwochs von 06:00 – 22:00 Uhr, donnerstags von 06:30 – 24:00 Uhr, freitags von 06:00 – 22:00 Uhr, samstags von 09:00 – 18:00 Uhr und sonntags von 09:00 – 18:00 Uhr schwimmen gehen. Die Verwaltung ist der Ansicht, dass bei insgesamt 101,05 Stunden pro Woche ausreichende Möglichkeiten für die Bevölkerung zur Verfügung stehen.

Nach Auswertung der Nutzung seitens der Besucher in der Schwimmhalle Diesdorf wird die Verwaltung prüfen, inwieweit eine erweiterte Öffnungszeiten an einem Tag möglich und sinnvoll ist, wobei gleichzeitig eine entsprechende Reduzierung an einem anderen Tag erfolgen müsste.

Saunanutzung nach 20:00 Uhr

Das Kassensystem schließt eine Nutzung nach 20:00 Uhr nicht aus. Das System ist allerdings auf eine Nutzung von zwei Stunden programmiert. Selbstverständlich können Bürger auch nach 20:00 Uhr die Sauna nutzen, müssen gleichwohl das volle Entgelt für zwei Stunden bezahlen. Der Vorfall wurde mit dem Hallenpersonal ausgewertet.

Ausfall Chloranlage:

Ursachen für den Maschinenausfall in der 2. KW war ein verklemmter Magnetschalter. Die Klärung ist noch nicht abgeschlossen. Bei Notwendigkeit wird der Schalter ausgetauscht. Die Anlage funktioniert wieder einwandfrei.

Beckenlift:

Der Beckenlift erwies sich in der täglichen Handhabung als nicht geeignet. Es wurde ein neuer Lift bestellt, der den Anforderungen behinderter Menschen, insbesondere in Handhabung, Sicherheit und Komfort entspricht.

Der montierte Beckenlift wird von der Firma zurückgenommen und mit dem bestellten Lift verrechnet.

Restarbeiten, Nachbesserungen:

Die Abnahmen der einzelnen Gewerke fanden im Oktober/November 2011 statt. Durchgeführt wurden die Abnahmen durch die Bauüberwachung des Planungsbüros und das KGM. Die festgestellten Mängel und Restleistungen befinden sich in der Abarbeitung. Dies betrifft: Metallbauarbeiten, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Umkleiden, Ausstattung, Saunaeinrichtung, Stark- und Schwachstrom, Baureinigung, Badewassertechnik, Lüftung sowie Außenanlagen. Die Abarbeitung der Mängel erfolgt laufend zu Lasten der jeweiligen Gewerke.

Diese Stellungnahme wurde mit dem KGM abgestimmt.